

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 242

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 11. Oktober
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 11 octobre
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang - XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 242

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement -
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 - Ausland:
Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abbestellt werden - Preis
einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A. G. - Inserations-
preis: 40 Cts. die sechsgepaarte Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique -
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 - Etranger:
Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux -
Prix du numéro 15 Cts. - Règle des annonces: Publicitas S. A. - Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 242

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. - Handelsregister. - Güterrechts-
register. - Muster und Modelle. - Abgabe von Petrol, Benzin und Benzol zu indus-
triellen Zwecken. - Handel mit inländischen Hälsenfrüchten. - Baumwollversorgung
des Landes. - Abgabe der Fettkarten im Reisendenverkehr. - Ursprungszengnisse.
- Ausfuhr nach Dänemark über Frankreich und England. - Ausfuhr nach den
Vereinigten Staaten von Amerika.

Sommaire: Titres disparus. - Registre de commerce. - Registre des régimes
matrimoniaux. - Dessins et modèles. - Fourniture de pétrole, de benzine et de benzol
pour usages industriels. - Commerce des légumes à cosques indigènes. - Approvision-
nement du pays en coton. - Certificats d'origine. - Exportation à destination du
Danemark, via France et Angleterre. - Exportation à destination des Etats-Unis
d'Amérique. - France: Interdictions d'exportation.

Amlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 9. Sep-
tember 1918 wird der allfällige Inhaber der Obligation der Sparkasse der
Administration des kath. Konfessionsteiles des Kantons St. Gallen, Nr. 461/2,
Série A, Fr. 2000, nebst Coupons auf 31. Dezember 1918 und 1919, aufge-
fordert, sie binnen 3 Jahren, von der ersten Auskündung im Schweizerischen
Handelsamtsblatt (12. September 1918) an, der genannten Amtsstelle vor-
zuweisen, andernfalls die Obligation nebst Coupons kraftlos erklärt wird.
St. Gallen, den 10. September 1918. (W 411¹)
Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld, d. d. 21. September
1918, werden die unbekannten Inhaber des Schuldbriefes Nr. 6845, dat. 1. Mai
1882, des Pfandprotokolls des Kreises Uesslingen, Bd. 16, Seite 489, per
Fr. 4835, lautend auf Johannes Koradi, Metzgers, Oberneunforn, als Schuldner,
und Witwe Barbara Korade, Bäcker, Oberneunforn, als Gläubigerin, aufge-
fordert, allfällige Rechtsansprüche unter Vorlage des Titels innert der Frist
eines Jahres, vom Tage dieser Publikation an, bei der Gerichtskanzlei Frauen-
feld geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt würde.
Frauenfeld, den 24. September 1918.
(W 423¹) Gerichtskanzlei Frauenfeld: J. Baumberger, Fürsprech.

Es wird vermisst: Altgült von Fr. 700, haftend auf Fritz von Wyle
Breitenacher, Kägiswil, Sarnen, errichtet den 4. Dezember 1876. Vorgang
Fr. 5043; in gleichen Rechten Fr. 4006. Diese Altgült ist entweder bekennt der
Frau Anna M. Zurmühle oder der Jgfr. Josefa Zurmühle.

Der allfällige derzeitige Inhaber dieses Werttitels wird an Hand von
Art 870 Z. G. B. und Art 158 des E. G. hierzu anmit aufgefordert, diesen
binnen Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerech-
net, unterfertiger Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung
dieses Werttitels erfolgt.
(W 439¹)
Sarnen, den 30. September 1918.

Der Kantonsgerichtspräsident: Seiler.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen: a) Eidgenossenschaft 1903,
3 %, Nrn. 116303/22; b) Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 %, diff.,
Nrn. 204801/4, 212198/9, 225514/5, 225547/51, 249158/63 und 263380, wird
hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom
Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter
einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.
(W 443¹)
Bern, den 24. September 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 5 Obligationen Schweizerische Bundes-
bahnen, 3 1/2 %, 1910, I. Serie, Nrn. 145226/30, wird hiermit aufgefordert,
diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Be-
kanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen,
widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.
(W 444¹)
Bern, den 25. September 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Berner Alpenbahnen, Bern-
Lötschberg-Simplon, 4 %, I. Hypothek Frutigen-Brig, Nr. 47780, wird
hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom
Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter
einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird.
(W 445¹)
Bern, den 25. September 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen Schweizerische Bundes-
bahnen, 3 1/2 %, 1899/1902, Nrn. 267970, 308149/56, 405731, wird hiermit
aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der
ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhän-
digen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.
(W 446¹)
Bern, den 26. September 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweizerische Bundes-
bahnen, 3 1/2 %, 1899/1902, Nrn. 326380/4, 326392/400, 452586, wird hier-
mit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom
Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter
einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.
(W 447¹)
Bern, den 27. September 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es werden vermisst:

1. Police Nr. 469489 der Germania Lebensversicherungs-Aktiengesell-
schaft zu Settin über Fr. 1000, datiert 15. Januar 1892, ausgestellt auf Jo-
hannes Fischbacher, Landwirt, Sack-Wattwil, geb. 28. Januar 1862.

2. Police Nr. 258987 der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft zu
Leipzig über Fr. 3000, datiert 9. Januar 1911, ausgestellt auf Friedolin Drexel,
nun in Hemberg, geb. 12. Juni 1872.

Der oder die Inhaber vorerwähnter Policen werden hiermit aufgefordert,
dieselben bis spätestens 14. Dezember 1918 dem Bezirksgerichtspräsidium
Neutoggenburg in Lichtensteig vorzuweisen, ansonst dieselben kraftlos erklärt
werden.
(W 450¹)

Lichtensteig, den 30. September 1918.

Im Auftrage des Gerichtspräsidiums Neutoggenburg:
Die Gerichtskanzlei.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Nr. 2162, Serie F, der Schweiz.
Genossenschaftsbank, Filiale Rorschach, mit Jahrescoupons per 31. Dezember
1918 u. ff. von Fr. 1000 versehen, wird hiermit aufgefordert, diese Obligation
innert drei Jahren, d. h. bis zum 10. Oktober 1921, dem Unterfertigten vor-
zuweisen und seine Rechte darauf geltend zu machen, ansonst dieselbe als
kraftlos erklärt werden müsste.
(W 452¹)
Mörschwil, den 5. Oktober 1918.

Bezirksgerichtspräsidium von Rorschach.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Kreuzlingen vom 4. Oktober
d. J. wird der allfällige Inhaber des Kaufschuldbriefes Nr. 11911, d. d. 23. Fe-
bruar 1910, per ursprünglich Fr. 6000, jetzt noch Fr. 4000 (Schuldner und
Pfandeigentümer: ursprünglich Albert Schmid, z. Schweizerhof, Kreuzlingen,
nunmehr Kilian Guggenheim, Zürich, Dianastrasse 12; Gläubiger: Kilian
Guggenheim und Simon S. Weil, Gellingen), aufgefordert, seine Rechte innert
Jahresfrist, von der Publikation an, beim Grundbuchamt Kreuzlingen geltend
zu machen, ansonst jener Titel als kraftlos erklärt wird.
(W 456¹)
Romanshorn, den 4. Oktober 1918.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen: Dr. M. Labhart.

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Bern - Berne - Berna
Bureau Aarwangen

1918. 9. Oktober. Die Maschinenbau A. G. Langenthal in Langenthal
(S. H. A. B. Nr. 179 vom 30. Juli 1918, Seite 1237) erteilt Einzelunterschrift
ihrem Direktor, Albert Hofmann, von Hagenbuch (Kt. Zürich), Kaufmann,
in Langenthal.

Bureau Bern

7. Oktober. Schweizerische Nationalbank, mit Sitz in Bern
(S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1917, Seite 1999 und Verweisungen).
Die Unterschrift Dr. Adolf Jöhr, bisher Mitglied des Direktoriums und Vor-
steher des III. Departementes, ist mit Ende September 1918 erloschen. Zum
Mitglied des Direktoriums und Vorsteher des III. Departementes desselben
wurde vom Bundesrat ernannt: Dr. Gottlieb Bachmann, aus Winterthur, in
Zürich. Derselbe zeichnet kollektiv für das Direktorium, wie auch für sämt-
liche Bankstellen der Schweizerischen Nationalbank.

Spezereien, usw. - 7. Oktober. Inhaber der Firma Rob. Weg-
müller, Bäcker in Boll, Gde. Vechigen, ist Robert Wegmüller, von Hasle b.
Burgdorf, in Boll. Bäckerei und Spezereihandlung, in Boll.

7. Oktober. Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Bern, mit Sitz in Bern
(S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1911, Seite 634), hat in der Generalver-
sammlung vom 20. August 1917 am Platze des verstorbenen Th. Gränicher,
Mitglied des Vorstandes, neu gewählt: Karl Geiger, Architekt, von und in
Bern.

Schreinerei, Sägerei und Holzhandlung. - 8. Oktober.
Inhaber der Firma Jb. Sieber in Utzigen ist Jakob Sieber, von Büren z. H.,
in Utzigen. Schreinerei, Sägerei und Holzhandlung.

Zimmerei und Holzhandlung. - 8. Oktober. Inhaber der
Firma Herm. Sieber in Utzigen ist Hermann Sieber, von Büren z. H., in Utzigen,
Zimmerei und Holzhandlung.

8. Oktober. Die Aktiengesellschaft «Neroform» Schweiz, Telephon-Desin-
fektionsgesellschaft («Neroform» Société suisse pour la Désinfection des Télé-
phones), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 211 vom 5. September 1918, Seite
1421 und Verweisung), hat in der Generalversammlung vom 4. September
1918 ihre Statuten revidiert und solche u. a. dahin abgeändert, dass der
Verwaltungsrat die rechtsverbindliche Unterschrift erteilt. Die Aktiengesell-
schaft bezweckt, im Abonnement die Reinigung und die Desinfektion der
Telephone, speziell der Hörmuschel und des Schallbechers mit dem Bak-
terienvernichtungsmittel «Neroform» zu übernehmen. Die Gesellschaft kann
durch Beschluss der Generalversammlung neue verwandte Geschäftsweige
einführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu errichten oder von Dritten
erwerben. Sie kann sich bei andern Gesellschaften beteiligen oder mit sol-
chen fusionieren. Zur Vertretung der Gesellschaft und Führung der Unter-
schrift ist einzig befugt: Alfred Geiser, von Langenthal, Direktor und Präsi-
dent des Verwaltungsrates, in Bern. Die Unterschrift Hermann Ludwig ist
erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Geschäfts-
lokal: Christoffelgasse Nr. 3.

Photographie. - 8. Oktober. Die Firma Emil Vollenweider, Photo-
graph. Atelier in Bern (S. H. A. B. Nr. 169 vom 2. Juli 1895, Seite 711), ist
infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Photographie. - 8. Oktober. Inhaber der Firma F. Hagen, Nachf.
v. E. Vollenweider in Bern ist Fritz Hagen, von Glogau (Schlesien), in Bern,
Photographisches Atelier, Postgasse 68.

Bureau Biel

Mechanische Werkstätte. — 7. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lemp & Hägler**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 103 vom 2. Mai 1918), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «S. Lemp», mit Sitz in Biel.

Inhaber der Firma **S. Lemp**, mit Sitz in Biel, ist Samuel Lemp, von Attiswil, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lemp & Hägler». Mechanische Werkstätte, Lerchenweg Nr. 13. Uhrensteinfabrikation. — 7. Oktober. Adolf und Karl Horst, von Wahlen, in Biel, haben unter der Firma **Gehr, Horst** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1918 begonnen hat. Uhrensteinfabrikation. Bözingerstrasse Nr. 149.

Bureau Burgdorf

Eisenwaren, Glaswaren, Haushaltsartikel. — 8. Oktober. Die Firma **J. J. Fischer**, Eisenwaren, Glaswaren, Haushaltsartikel und Schuhhandlung, mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1918), hat die Schuhhandlung aufgegeben.

Schuhhandel. — 9. Oktober. Inhaberin der Firma **Lina Fischer** in Oberburg ist Fräulein Lina Fischer, Johann Jakobs, von Hotwil (Kt. Aargau), wohnhaft in Oberburg. Schuhhandlung. Emmentalstrasse-Krauchthalstrasse.

Bureau de Courtelary

Graveurs. — 9. octobre. La société en nom collectif **Holy frères**, ateliers de graveurs, à St-Imier (F. o. s. du c. du 8 février 1894, n° 28, page 111), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Horlogerie. — 9. octobre. La société en nom collectif **Willy & Paul Choffat**, fabrication et vente d'horlogerie, à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 14 mars 1913, n° 66, page 457), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Paul Choffat», à Tramelan-dessous.

Le chef de la maison **Paul Choffat**, à Tramelan-dessous, est Paul Choffat, fils de Louis Ernest, de Tramelan-dessous et y domicilié. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Willy & Paul Choffat», radiée. Fabrication, achat et vente d'horlogerie.

Bureau de Delémont

4 octobre. La Société laitière de Delémont et environs, à Delémont (F. o. s. du c. du 10 janvier 1912, n° 8), a élu président de son comité: Joseph Monnerat, cultivateur, de Vermes; vice-président: Jules Studer, père, cultivateur, de Delémont, et secrétaire: Joseph Zuber, cultivateur, au Ilme Vorbourg, de Gunsberg, tous à Delémont, en remplacement de Christian Oppiger, Jules Studer, fils, et Martin Islikier. Chacun d'eux est autorisé à signer au nom de la société collectivement avec l'autre ou avec le secrétaire Joseph Zuber.

Bureau Interlaken

Holzschnitzerei. — 8. Oktober. Die von der Kommanditgesellschaft **Ed. Binder & Cie.**, Fabrikation geschnitzter Holzwaren, in Brienz (S. H. A. B. Nr. 307 vom 8. November 1898, Seite 1277), an Friedrich Burki erteilte Einzelprokura ist erloschen.

8. Oktober. Die von der Firma **Regina Hotel Alpenruhe**, Bohren-Wettach in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 145 vom 10. Juni 1912, Seite 1041) an Ulrich Bohren erteilte Einzelprokura ist erloschen.

Hutmacherei. — 8. Oktober. Die Firma **F. Hauser-Mühlemann**, Hutmacherei und Huthandlung, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Juli 1906, Seite 1289), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. Oktober. Die Firma **Ad. Sterchi, Hotel & Pension Helvetia** in Unterseen (S. H. A. B. Nr. 61 vom 16. Februar 1906, Seite 242) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. Oktober. Die Firma **E. Cavin-Feuz, Hotel & Pension Belmont** in Mürren (S. H. A. B. Nr. 311 vom 28. Juli 1905, Seite 1242) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. Oktober. Die Firma **Hôtel & Pension Horn, R. Muxel-Horn** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1910, Seite 270) ist infolge Verzehrs der Inhaberin erloschen.

Basar. — 9. Oktober. Die Firma **S. Steuri, Basar**, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 327 vom 2. August 1906, Seite 1305), ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen.

Bureau de Porrentruy

Epicierie et mercerie. — 9. octobre. Le chef de la maison **Augt, Plumey**, à Grandfontaine, est Auguste Plumey, fils Jean-Pierre, originaire de et à Grandfontaine. Commerce d'épicerie et mercerie.

Bureau Trachselwald

Tuch-, Schuh- und Kolonialwarenhandel. — 8. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Tuchhandlung Bichsel & Cie.** in Lützelflüh-Goldbach (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1910, Seite 102, und Nr. 173 vom 8. Juli 1913, Seite 1258) ändert ihre Firma ab in **Hügli, Bichsel & Cie.** und die Natur des Geschäftes in Tuch-, Schuh- und Kolonialwarenhandlung. Die Gesellschafterin Marie Bichsel hat sich mit dem Gesellschafter Gottfried Hügli verheiratet, heisst also jetzt Frau Marie Hügli geb. Bichsel, von Mailkireh; sie ist ohne Vertretung. Dagegen ist von nun an neben Gottfried Hügli auch die Gesellschafterin Anna Bichsel einzeln vertretungsberechtigt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Messerschmiedwaren und chirurgische Instrumente. — 1918. 5. Oktober. Robert und Hermann Weber, von Hohenrain, wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **R. & H. Weber** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1918 ihren Anfang genommen hat. Messerschmiedwaren und chirurgische Instrumente. Ecke Weinmarkt Nr. 20.

5. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Wirz & Cie. Teppichfabrik Ebikon in Liquid.** in Ebikon (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1915, Seite 1552 und dortige Verweisung) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

5. Oktober. Die Genossenschaft **mittelschweizerischer Ziegeleibesitzer**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1915, Seite 1319 und dortige Verweisung), hat ihren Vorstand neu bestellt. An Stelle des zurückgetretenen Josef Loser wurde neu in den Genossenschaftsvorstand gewählt: Eduard Brandenberg, Ziegeleibesitzer, von und in Zug, und an Stelle des verstorbenen Oswald Biland, dessen Sohn Dr. Hans Biland, Chemiker, von Birmensdorf, in Melligen. In seiner Sitzung vom 17. Juni 1918 konstituierte sich der neugewählte Vorstand sodann wie folgt: Präsident ist Gottfried Jäggi, Fabrikdirektor, von Madiswil, in Nebikon; Vizepräsident: Jakob Baer, Fabrikdirektor, von Zürich, in Schaffhausen; Kassier: Otto Banz, Fabrikdirektor, von Hasle, in Hochdorf; Beisitzer: Eduard Brandenberg und Dr. Hans Biland. Präsident und Vizepräsident zusammen oder je einer von beiden gemeinsam mit einem andern Mitgliede des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die Unterschriften von Josef Loser und Oswald Biland sind erloschen.

7. Oktober. Strassenbau-Genossenschaft Bühl-Siten, Malters, mit Sitz in Malters (S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, Seite 1155). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. November 1917 besteht der Vorstand dieser Genossenschaft nunmehr noch aus drei Mitgliedern. Es sind dies:

Emanuel Thalmann, Bauunternehmer, von Marbach, Präsident; Fritz Mühlebach, Sohn, Landwirt, von Malters, Kassier, und Jean Burri, Sekretär, von Schwarzenberg, Aktuar. Alle drei sind wohnhaft in der Gemeinde Malters. Der Präsident führt mit dem Kassier oder Aktuar die verbindliche Unterschrift. Die Unterschriften von Xaver Thürling, Franz Zemp, Frz. Josef Baumgartner, Josef Lustenberger, Melchior Fuchs und Johann Bühlmann sind erloschen.

Holzhandlung. — 7. Oktober. Inhaber der Firma **M. Eiholzer** in Grossdietwil ist Martin Eiholzer, von und in Grossdietwil. Holzhandlung.

7. Oktober. Die Zweigniederlassung in Willisau-Stadt unter der Firma **Léon Nordmann**, mit Hauptsitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 12. Oktober 1911, Seite 1702), ist infolge Umwandlung des Hauptgeschäftes in eine Kollektivgesellschaft erloschen.

Gemischte Waren. — 7. Oktober. Inhaber der Firma **Léon Nordmann** in Willisau-Stadt ist Léon Nordmann, von Boppelsen (Zürich), wohnhaft in Biel (Bern). Gemischte Warenhandlung.

7. Oktober. Unter der Firma **Futterbeschaffungs-Genossenschaft der O. G. und des G. K. V.** gründen die Mitglieder von der ornithologischen Gesellschaft (O. G.) und vom Geflügel- und Kaninchenzüchter-Verein (G. K. V.) Luzern, mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, zum Zwecke des gemeinsamen Einkaufes von Futtermitteln. Die Statuten datieren vom 4. August 1918. In die Genossenschaft können nur Mitglieder der genannten Vereine aufgenommen werden. Der Eintritt erfolgt durch schriftliche Anmeldung an den Präsidenten der Genossenschaft und Zeichnung von Anteilscheinen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilsschein von Fr. 10 zu übernehmen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Austrittserklärungen müssen jeweils bis 1. September an den Präsidenten zuhanden der Generalversammlung eingereicht werden. Wenn bei Erlöschen der Mitgliedschaft keine Fakturaforderungen des betreffenden Mitgliedes bestehen, wird nach Ablauf von 30 Tagen sein einbezahltes Anteilbetreffnis ausbezahlt. Die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ueber einen allfälligen Ueberschuss verfügt die Generalversammlung. Die Auflösung und Liquidation kann nur durch Beschluss von Vierfünftelmehrheit der Mitgliederzahl erfolgen. Der Ueberschuss wird prozentual auf die Anteile verteilt, sofern die Liquidationsversammlung keinen andern Beschluss fasst. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltungskommission, die Geschäftsprüfungskommission (Rechnungsrevisoren) und das Schiedsgericht. Die Verwaltungskommission vertritt die Genossenschaft nach aussen; sie besteht aus 12 Mitgliedern, wovon je 6 den beiden beteiligten Gesellschaften angehören müssen. Die Verwaltungskommission konstituiert sich selbst und ist in folgende Chargen gegliedert: Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Buchhalter-Kassier, Geschäftsführer, Beisitzer. Präsident und Geschäftsführer führen durch Kollektivzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die Verwaltungskommission besteht aus folgenden Personen: Präsident: Georg Kauffmann, Metzgermeister, von Luzern; Vizepräsident: Josef Meyer, Kondukteur, von Nottwil; Aktuar: Vinzenz Fries, Kaufmann, von Triengen; Buchhalter-Kassier: Otto Schlee, Bankverwalter, von Münster; Geschäftsführer: Josef Hofer, Bahnschlosser, von Harenwil (Thurgau); Beisitzer: Jakob Mattmann, Bankbeamter, von Luzern; Leonz Widmer, Geschäftsagent, von Wintikon; Louis Ochsenbein, Spenglermeister, von Etziken (Solothurn); Alfred Wunderle, Handelsmann, von Luzern; Louis Murer, Magaziner, von Beckenried; Gottfried Hochstrasser, Kupferschmied, von Dürrenäsch (Aargau), und Friedrich Luternauer, Kondukteur, von Wikon; alle wohnhaft in Luzern.

Schwyz — Schwyz — Svltto

Comestibles, Südfrüchte. — 1918. 8. Oktober. Inhaber der Firma **Belloni Arnoldo** in Goldau ist Arnoldo Belloni, von Chiasso, in Goldau. Comestibles, Südfrüchte.

Glarus — Glaris — Glarona

1918. 8. Oktober. Unter der Firma **Petroleum-Industrie-Aktien-Gesellschaft (Société Industrielle du Pétrole) (Società Industriale di Petrolio)** hat sich mit Sitz in Glarus auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist: a) die Erwerbung und Pachtung von Rohölschichten, bzw. Gewinnungsrechten von Freischürfen, Grubenmassen, Bergbauberechtigungen aller Art, sowie die Bohrung von Rohölschichten, ferner deren Betrieb behufs Rohölgewinnung, Gewinnung von Erdwachs oder Erdgasen und die Beteiligung an solchen Unternehmungen; b) die Erwerbung, Errichtung und der Betrieb von zur Verwertung von Rohöl und dessen Derivaten, sowie Erdwachs und dessen Derivaten, bzw. Erdgasen dienenden Anlagen, Reservoirs, Rohrleitungen und Oelmagazinen, sowie die Beteiligung an solchen Unternehmungen; c) der Handel mit Rohölschichten (Gewinnungsrechten), bzw. Bergbauberechtigungen oder Bergbaubetrieben, ferner der Handel mit Netto- und Bruttoprozenten; d) der Handel mit Rohöl, Erdwachs sowie Erdgasen für eigene und fremde Rechnung, die Bevorschussung solcher Produkte sowie überhaupt der Betrieb aller Handels- und sonstigen Geschäfte auf dem Gebiete der Naphthaindustrie. Die Gesellschaftsstatuten sind am 26. September 1918 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 1,500,000 (eine Million fünfhunderttausend Franken) festgesetzt, eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende Aktien von nominal Fr. 1000. Das derzeit ausgegebene Aktienkapital beträgt Fr. 500,000. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die noch nicht emittierten Fr. 1,000,000 insgesamt oder in den von ihm zu bestimmenden Teilbeträgen an den ihm gutschneidenden Zeitpunkten auszugeben. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern, nämlich: Johann Jakob Süsstrunk, von Nefenbach, Kaufmann, in Glarus; Henri Kahn, Kaufmann, von Basel, in Zürich, und Dr. Michael Thalberg, Rechtsanwalt, von Büttelhardt (Schaffhausen), in Zürich. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft sind je zwei Verwaltungsräte durch kollektive Zeichnung befugt. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich bei Johann Jakob Süsstrunk, in Glarus.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Grenchen-Bellach**

Weinhandlung. — 1918. 8. Oktober. Die Firma **Walter Rüfenacht**, Weinhandlung, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. März 1908, Seite 497), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. W. Rüfenacht, Weinhandlung», in Grenchen.

Inhaberin der Firma **Wwe. W. Rüfenacht, Weinhandlung** in Grenchen ist Mathilde Rüfenacht geb. Rösl, Witwe des Walter Rüfenacht, Christians sel., von Langnau (Kt. Bern), in Grenchen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Walter Rüfenacht», Weinhandlung, in Grenchen. Solothurnerstrasse Nr. 74.

Bureau Lebern

Velohandlung. — 18. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Walter & Frank**, Velohandlung, in Bellach (S. H. A. B. Nr. 110 vom 30. April 1912), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Viktor Walter» in Bellach (S. H. A. B. Nr. 224 vom 20. September 1918, Seite 1501).

Fabrikation von Schrauben und Décolletages. — 7. Oktober. Gottfried Lüthi, Gottfrieds sel., von Landiswil (Bern), in Lommis-

Wil, und Alfred Meier, Josefs sel., von und in Lommiswil, haben unter der Firma **Lüthi & Meier** mit Sitz in Lommiswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1918 begonnen hat. Fabrikation von Schrauben und Décolletages.

Uhrenbestandteile, usw. — 7. Oktober. Josef Stadler von Burg, Buchhalter, von Lehn, in Feldbrunnen, und Hermann Bähler-Beck, Schraubenmacher, von Buchholterberg, in Feldbrunnen, haben unter der Firma **Stadler & Bähler** mit Sitz in Feldbrunnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1917 begonnen hat. Fabrikation von Uhrenbestandteilen und verwandten Artikeln.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Technische Artikel und Maschinen. — 1918. 7. Oktober. Die Firma **Wilhelm Sturm** in Basel, Handel in technischen Artikeln und Maschinen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1918, Seite 54), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Glasmalerei und kunstgewerbliche Entwürfe. — 7. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Eichin & Straub** in Basel, Atelier für Glasmalerei und kunstgewerbliche Entwürfe (S. H. A. B. Nr. 95 vom 18. April 1911, Seite 643), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Mittlerestrasse 42.

7. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Chemische Fabrik vormals Sandoz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1918, Seite 218) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. September 1918 ihre Statuten revidiert und dabei bezüglich der Publikationsorgane folgendes beschlossen: Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch zweimalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitungen. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

7. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Chemische Industrie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 234 vom 2. Oktober 1918, Seite 1559) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. September 1918 ihre Statuten geändert und hierbei den Art. 44. Abs. 1, der Statuten dahin festgestellt: Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in wenigstens je einer vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitung in Basel, Genf und Zürich durch einmalige Publikation. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht. Der Verwaltungsrat hat abgesehen vom Schweizerischen Handelsamtsblatt zu Publikationsorganen bestimmt: Die Basler Nachrichten in Basel, Neue Zürcher Zeitung in Zürich und Journal de Genève in Genf.

8. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Volksfürsorge, Volks-Versicherung auf Gegenseitigkeit** in Basel (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1918, Seite 295) erteilt Prokura an Ernst Lienhardt, Versicherungsbeamter, von Bözingen (Bern), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass er mit einem andern Zeichnungsberechtigten zur kollektiven Zeichnung namens der Genossenschaft berechtigt ist.

9. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Vacuum Oil Company, Société anonyme Française** in Paris, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 149 vom 11. Juni 1913, Seite 1080), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juni 1914 ihr Aktienkapital von Fr. 2,000,000 auf den Betrag von vier Millionen Franken (Fr. 4,000,000) erhöht. Dasselbe ist eingeteilt in 8000 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Artikel 6 und 41 der Statuten sind entsprechend abgeändert worden. Ludovico Carlo Panizzardi ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift als Geschäftsführer ist daher erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sclafusa

Drechserei. — 1918. 8. Oktober. Die Firma **S. Hirsch, z. Apfelbaum**, Fabrikation und Verkauf von Drechslerwaren, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, Seite 256), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse der A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer** in Schaffhausen, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 10. Mai 1916, Seite 747), hat in der Generalversammlung vom 20. Juni 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Die Mitgliedschaft beginnt mit der Aufnahme in die Kasse. Vorbehaltlich des Art. 684 Schweiz. O. R. erfolgt der Austritt aus der Genossenschaft sofort durch Austritt aus der Fabrik. Wenn das Mitglied die Kasse verlässt, so ist letztere verpflichtet, ihm den Mitgliedschaftsausweis nach amtlichem Formular auszufertigen. Sodann sind Johann Merk, Robert Fries, Ferdinand Bühler, Remigio Tiziani und Alois Resnèz aus dem Vorstände ausgetreten und in diesen gewählt worden: Gottlieb Wegmann, Giessler, von Wallisellen (Zürich); Heinrich Prader, Zuschler, von Tamins (Graubünden); Jakob Meister, Giessler, von Merishausen; Ernst Wagen, Giessler, von Flurlingen (Zürich); Josef Niederle, Gehlfin, von Schluckenau (Oesterreich); diese fünf in Schaffhausen, und Hermann Rutschmann, Maschinenarbeiter, von Madiswil (Bern), in Neuhausen. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

St. Gallen — St-Gall — San Gallò

Heu- und Strohpresserei und -handel. — 1918. 8. Oktober. Oscar Walcher-Blumer, von Glarus, und Emil Weber-Fäh, von Schönlis, beide in Schönlis, haben unter der Firma **Walcher & Weber** in Schönlis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1917 ihren Anfang nahm. Heu- und Strohpresserei und -handel.

Werkzeuge für Metallbearbeitung, landwirtschaftliche Artikel, usw. usw. — 8. Oktober. Die Firma **Otto Früh**, Werkzeuge für Metallbearbeitung in gros, landwirtschaftliche Artikel, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte, Beschläge in detail, in Bazenheid, Gde. Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1918, Seite 821), erteilt Einzelprokura an Paul Klaus, von Kirchberg, in Bazenheid.

Sägerei und Holzhandel. — 8. Oktober. Die Firma **A. Bossard**, Sägereigehäft und Holzhandel, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 216 vom 11. September 1918, Seite 1450), erteilt Kollektivprokura an Ernst Blöchliger, von Goldingen, und Georg Rentsch, von Steckborn; beide in Rapperswil.

8. Oktober. **Wiler Aktienbrauerei**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, Seite 2067). Die Unterschrift des Direktors Fritz Vest ist erloschen.

Stickerei-Export. — 8. Oktober. Inhaber der Firma **Ignaz Buxbaum** in St. Gallen ist Ignaz Buxbaum, von und in Wien. Stickerei-Export. Oberer Graben 35.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1918. 8 ottobre. La società anonima **S. A. Italo-Suisse, Fabrique de Confiserie**, a Lugano (F. u. s. d. 5 novembre 1913, n° 279, pag. 1972 e precedenti), con risoluzione della sua assemblea generale del 20 settembre 1918, ha deciso di prolungare la durata della società di anni 20 ed ha analogamente modificato il paragrafo 22 del proprio statuto sociale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Hôtel. — 1918. 7 octobre. La raison **G. Crausaz-Oth**, à Bière (F. o. s. du c. n° 190 du 29 juillet 1908), actuellement **G. Crausaz**, fait inscrire qu'ayant renoncé à l'Hôtel du Guillaume Tell, il détient l'Hôtel des Trois Sapins, également à Bière.

Bureau de Lausanne

Papeterie, cartes illustrées et quincaillerie. — 7 octobre. Le chef de la maison **Hector Mussio**, à Lausanne, est Hector Mussio, de Turin (Italie), domicilié à Lausanne. Papeterie, cartes illustrées et quincaillerie; Rue de Bourg 6.

Organisation scientifique de comptabilités, etc. — 7 octobre. Félix Jeanrenaud, de Travers (Neuchâtel), et Jean-Emile Hegnauer, de Bâle et Seengen (Argovie), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Jeanrenaud et Hegnauer**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er octobre 1918. La société se vouera spécialement à l'organisation scientifique — étude, projets et mise en marche — de toutes comptabilités industrielles, financières et commerciales, de tous contrôles, statistiques, calcul de prix de revient, ainsi que de révisions de bilans, vérifications de comptes et autres fonctions analogues. Bureau: Rue Pichard 3.

7 octobre. **Grandes Teintureries de Morat et Lyonnaise de Lausanne Réunies (S. A.)**, société anonyme ayant son siège à Pully (F. o. s. du c. des 1er février 1908 et 18 avril 1913). Le conseil d'administration a, dans sa séance du 24 avril 1918, nommé en qualité de directeurs, avec signature sociale individuelle: Hans Herron, de Lourtens et Meyriez (Fribourg), agent de banque, domicilié à Morat, et Oscar Willemin, de Courgevans (Fribourg), comptable, domicilié à Pully. La signature sociale conférée au directeur Jean-Jules Giraud est radiée.

Bureau de Vevey

Epicerie. — 8 octobre. Le chef de la maison **Le Dériz**, à la Tour-de-Peilz, épicerie (F. o. s. du c. du 23 avril 1915, n° 195, page 1158), fait inscrire qu'il a transféré son magasin à Vevey, Rue du Midi n° 12.

Wallis — Valais — Valles

Bureau de St-Maurice

Hôtel. — 1918. 7 octobre. La maison **Felicien Meilland**, à Champex sur Orsières (F. o. s. du c. du 24 décembre 1908, n° 318, page 2184), est radiée d'office, cette raison faisant double emploi avec la maison **F. Meilland-Vollet**, à Champex sur Orsières (F. o. s. du c. du 13 décembre 1913, n° 312, page 2192).

Bazar. — 7 octobre. Le chef de la maison **Le Spira**, à Monthey, est Louis Spira, originaire de Bovermier, domicilié à Monthey. Exploitation d'un bazar. Cette maison existe depuis 1903.

Genève — Genève — Ginevra

Cigarettes et tabacs. — 1918. 5 octobre. Le chef de la maison **O. Toumanian**, au Petit-Saconnex, est Onnik Tomanian, soit Toumanian, de Trebizonde (Turquie), domicilié au Petit-Saconnex. Fabrique de cigarettes et commerce de tabacs. 3, Rue des Chênes.

5 octobre. La **Manufacture Soleva**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 avril 1917, page 599), a, dans son assemblée générale du 15 septembre 1917, prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Café-Restaurant. — 7 octobre. Le chef de la maison **E. Dumonthay**, à Bernex, est Ernest-Louis Dumonthay, de Bernex, y domicilié. Exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne «Café-Restaurant du Stand».

7 octobre. **L'Union des Maîtres Coiffeurs de Carouge et des Acacias**, société coopérative ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 12 décembre 1913, page 2186), a, dans son assemblée générale du 3 septembre 1918, adopté de nouveaux statuts, desquels il résulte notamment qu'elle est actuellement constituée comme association, conformément à l'article 60 du C. c. s. et a décidé sa radiation du registre du commerce. Sa liquidation en tant que société coopérative ayant été opérée, la raison est radiée.

7 octobre. **Union des Employés de la C. G. T. E. (Chambre syndicale)**, société coopérative ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 janvier 1917, page 22). Le comité est actuellement composé de: Joseph Morard, président, de Ayent (Valais), aux Eaux-Vives; Francis Willemier, 1er vice-président, de Cuarnens (Vaud), à Plainpalais; Hermann Pasche, secrétaire, de Bagnes (Valais), à Plainpalais; Numa Bobillier, trésorier, de Plainpalais, y domicilié (ce dernier déjà inscrit), lesquels signent collectivement, savoir: le président ou le 1er vice-président avec le secrétaire et le trésorier. Les autres membres du comité sont: Louis Jaques, de Ste-Croix (Vaud), à Plainpalais; Léon Longchamp, de Bottens (Vaud), à Genève; Emile Deforel, de Vuadens (Fribourg), au Petit-Saconnex (ces trois déjà inscrits); Olivier Périsset, de Vauderens (Fribourg), à Plainpalais; Albert Corbaz, de Lausanne et Le Mont (Vaud), à Plainpalais; Jean Gaillie, de Plainpalais, y domicilié; Louis Ray, de Villars-Burquin (Vaud), à Plainpalais; Pierre Pannetti, de Genève, à Plainpalais; Albert Zanetta, de Plainpalais, y domicilié; Emile Chaze, de Genève, à Onex; Paul Bardet, de Villars-le Grand (Vaud), à Plainpalais; tous employés à la C. G. T. E. En conséquence, la signature exercée par Julien Berseth, Jacob Graf et Charles Rusillon est éteinte. Siège social actuel: à la Jonction. Dépôt des Tramways de la C. G. T. E.

7 octobre. Aux termes d'acte reçu par M^e Alexandre de Saugy, notaire, à Genève, le 18 juin 1917, il a été constitué, sous la dénomination de **Fondation de la Communauté suisse-allemande de Genève**, soit (Stiftung der deutschschweizerischen Gemeinde in Genf), une fondation conformément aux articles 80 à 89 du code civil suisse. Son siège est à Genève. Elle a pour but: 1. L'exercice de la bienfaisance, notamment par l'assistance de Suisses de langue allemande habitant le Canton de Genève. 2. La direction et l'administration d'une école de langue allemande. 3. La création d'une maison communale dans laquelle les sociétés suisses-allemandes de Genève pourront trouver des locaux pour cultiver la vie sociale. 4. La création et l'entretien d'un secrétariat qui s'occupera notamment de la gestion des affaires administratives de la fondation, de l'assistance des pauvres, des relations avec d'autres institutions de bienfaisance, canton, communes, administrations des biens des pauvres, de donner des renseignements à des Suisses de langue allemande, etc. 5. La continuation de la colonie de vacances suisse-allemande pour des enfants habitant le Canton de Genève et soumis à l'obligation scolaire, qui ont besoin d'un séjour à la campagne, et dont les parents sont des Suisses de langue allemande. La création d'une maison de colonies de vacances. 6. La création d'une bibliothèque contenant surtout des ouvrages d'auteurs suisses. 7. La création d'une salle de lecture publique où se trouveront les principaux journaux de la Suisse. 8. D'accorder à des garçons et jeunes filles particulièrement doués, habitant le Canton de Genève et dont les parents sont Suisses de langue allemande, des bourses pour le développement de leur instruction. 9. D'organiser et subventionner des conférences d'un intérêt général, éducatif ou patriotique, et de cultiver la vie et les mœurs suisses. Elle est administrée par un conseil de fondation composé de neuf membres et dont peuvent seuls faire partie des Suisses de langue allemande et de confession protestante habitant le Canton de Genève. Ce conseil élit chaque année parmi ses membres un président, un vice-président, un secrétaire, un

caissier et un archiviste, lesquels constituent ensemble le comité-directeur. La fondation est valablement engagée par la signature collective du président, ou du vice-président, et du secrétaire ou du caissier. Le président est Edmond Bachter, négociant, de Sigriswil (Berne); le vice-président: Alfred Schreiber, avocat, de Zurich; le secrétaire: Wilhelm Thut, fondé de pouvoirs, de Seengen (Argovie), et le caissier: Fritz soit Frédéric Schranz, directeur, du Petit-Saconnex et de Bâle; tous domiciliés à Genève. Siège social: 15, Rue Malatrex.

8 octobre. **Vost Typewriter Company Limited**, établie à Londres et ayant une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 25 mars 1918, page 479). La signature sociale est conférée à Otto Bachmann, de Matzingen (Thurgovie), domicilié au Petit-Saconnex, directeur de la société en Suisse.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 8. Oktober. Zwischen den Ehegatten **Ernst Burri**, geb. 1884, Restaurateur (Inhaber der Firma «Ernst Burri» in Zürich 1), und **Ida geb. Rausser**, geb. 1884, von St. Stephan (Bern), in Zürich 1, Stadelhoferstrasse 9, besteht vertragliche Gütertrennung.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Confédération suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte September 1918

Deuxième quinzaine de septembre 1918 — Seconda quindicina di settembre 1918

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

29666—29728

- N° 29666. 12 septembre 1918, 12 h. m. — Cacheté. — 1 dessin. — Pièces de publication (guides). — Charles-Gabriel Margot, Montreux (Suisse).
- Nr. 29667. 14. September 1918, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 55 Muster. — Etiketten für diverse Zwecke; Ausrüstungspapiere für Stickerei. — Grossdruckerei-Lithographie Seitz, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29668. 14. September 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kleiderhaken. — Alfred Däster, Strengelbach (Schweiz). Vertreter: Adolf Hollinger, Basel.
- Nr. 29669. 14. September 1918, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 677 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co. A.-G., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29670. 14. September 1918, 4 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Obstlagergestell und Transport- und Lagerkorb. — Hans Strickler, Olten (Schweiz).
- N° 29671. 14 septembre 1918, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Machine à arrondir à main. — Géros S. A., Tramelan (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
- Nr. 29672. 14. September 1918, 6 h. p. — Offen. — 2 Muster. — Formulare für Buchhaltungen. — Fritz Alioth, Biel (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.
- Nr. 29673. 9. September 1918, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Bleistift mit verschiebbarer Mine. — Gottlieb Hofmann, Zürich (Schweiz).
- Nr. 29674. 16. September 1918, 9 Uhr a. — Offen. — 4 Modelle. — Verschlussteile und Metallhüllen für Bleistifte mit verschiebbarer Mine. — Gottlieb Hofmann, Zürich (Schweiz).
- N° 29675. 16 septembre 1918, 8 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Protectors de chaussures. — Walther Angsbürger, Cormoret (Suisse).
- Nr. 29676. 16. September 1918, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Spezial-Kassajournal für Verwaltungsbetriebe. — Walter Huwyler, Kreuzlingen (Schweiz).
- Nr. 29677. 17. September 1918, 6 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Abnehmbare Träger für Alarmvorrichtungen gegen Einbruch. — Hermann Scherzinger, Zürich (Schweiz). Vertreter: Guido Zimmermann, Zürich.
- N° 29678. 17. September 1918, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Auslösevorrichtung für das Schlagwerk eines Alarmparates gegen Einbruch. — Hermann Scherzinger, Zürich (Schweiz). Vertreter: Guido Zimmermann, Zürich.
- Nr. 29679. 17. September 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 505 Muster. — Maschinenstickereien (Spitzen). — Union A. G. vorm. Hoffmann & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29680. 9. September 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Zusammenfügbare Platten und Verbindungsstücke zur Herstellung von Grünfütterkasten und Tresterbehältern und dergl. — Lebensmittelgenossenschaft Engelhof, Klingnau (Schweiz).
- N° 29681. 14 septembre 1918, 4 h. p. — Ouvert. — 1 dessin. — Programme officiel du théâtre de Lausanne. — Société Générale d'Affichage, Lausanne (Suisse).
- N° 29682. 14 septembre 1918, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Carte-lettre. — Arnold Tissot, Bienne (Suisse).
- N° 29683. 17 septembre 1918, 7 h. p. — Cacheté. — 5 modèles. — Articles de bijouterie décorative (colliers). — Mademoiselle Yvonne Zoller, Genève (Suisse).
- Nr. 29684. 18. September 1918, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 25 Muster. — Illustrierte Postkarten und illustrierte Umschläge. — Joseph Goldner, Bern (Schweiz).
- Nr. 29685. 18. September 1918, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Zerstäuber und Schlittenkufe. — Franz Napravnik-Moor, Bern (Schweiz).
- Nr. 29686. 18. September 1918, 7 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Brennstoffplatten zum Ueberdecken der Glut in Zimmeröfen und Kochherden. — Hermann Ertel, Wiesbaden (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Nr. 29687. 18. September 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Lederoberschuh auf stabiler Holzsohle mit Stükkelledersohle; Lederoberschuh auf biegsamer Holzsohle mit Stükkelledersohle. — Emil Konrad, Zürich (Schweiz).
- Nr. 29688. 12. September 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Flugzeugsteueranlage. — Karl Hunziker, Schangnau (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.

- Nr. 29689. 18. September 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Gefässe für kosmetische Spezialitäten. — Wolo A.-G., Zürich (Schweiz).
- Nr. 29690. 18. September 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Pumpennippel. — Rüfli & Vogt, Herswil (Schweiz).
- Nr. 29691. 16. September 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Klingenhalter für Rasierapparate mit hohlgeschliffenen Klingen und Scharnierstosfedern für Klingenhalter. — Karl Elsener, Ibach-Schwyz (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 29692. 20. September 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Sohlen- und Absatzschoner. — Johann Huber-Burkart, Arbon (Schweiz).
- Nr. 29693. 20. September 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 184 Muster. — Stickereien. — F. Eugster, Altstätten (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 29694. 20. September 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Türschliesser mit Rundflansch, Türschliesser mit Ovalflansch. — Emil Huber, Rüschlikon (Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Nr. 29695. 20. September 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Korrespondenzordner. — Emil Stierli, Zürich (Schweiz).
- Nr. 29696. 20. September 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Holzschuhstift. — Eggen & Schüpbach, Wichtach (Schweiz).
- Nr. 29697. 22. Juli 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Elektrischer Schaltapparat. — Ely Jensen-Albert; und Robert Metzger, Dresden (Deutschland). Vertreter: Adolf Hollinger, Basel.
- Nr. 29698. 23. Juli 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 243 Modelle. — Schiffchenstickmaschinen. — Bruno Wetzstein, Neuhausen (Schaffhausen, Schweiz). «Priorität: Deutschland, für Modell Nr. 72 26. Juni 1916, für Modelle Nr. 45 und 46 7. August 1916, für Modelle Nr. 135—138 10. März 1917, für Modelle Nr. 48, 49, 59—67 und 88—90 27. März 1917, für Modelle Nr. 55, 56, 58, 73—77, 51—54, 91—95, 125—127 und 150 4. Juni 1917, für Modelle Nr. 242 und 243 15. Juni 1917, für Modell Nr. 121 11. Juli 1917, für Modelle Nr. 237 und 238 1. Oktober 1917, für Modelle Nr. 175—198 und 109—112 24. Mai 1918.»
- Nr. 29699. 20. September 1918, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Fingerschild. — Paul Kreis, Rorschach (Schweiz).
- Nr. 29700. 20. September 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Selbsttätiger Ordner für Herrenhosen. — Robert Oertle, Gossau (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 29701. 21. September 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 124 Muster. — Stickereien für Wäschekonfektion. — Bernheim & Co., St. Fiden (Schweiz).
- N° 29702. 21 septembre 1918, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — B. C. Wenger, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 29703. 23. September 1918, 10 Uhr a. — Offen. — 2 Muster. — Kartenausgabekontrolle (zugleich Bilanzbogen) und zudienendes Bilanzschema für Lebensmittelläden. — Johann Ernst Barth, Bern (Schweiz).
- N° 29704. 23 septembre 1918, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Emballage pour clous de chaussures. — Louis Aubert, Bienne (Suisse).
- Nr. 29705. 23. September 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Postkarte. — Michael Cholodenko, Zürich (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
- Nr. 29706. 23. September 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Syphonformstück mit selbsttätiger Entleerung von Flüssigkeiten für Gasleitungen. — Wilhelm Mehlmann, Arbon (Schweiz).
- Nr. 29707. 23. September 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 12 Modelle. — Meterzeichen für die Textilindustrie. — W. Kuhn & fils, Orpund (Schweiz).
- Nr. 29708. 8. August 1918, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Satzrahmen für Buchdruckereien. — Frau Alice Kummer, Frankfurt a. M. (Deutschland); Rechtsnachfolgerin des Urhebers «Moritz Spranger», Frankfurt a. M. — «Priorität: Deutschland, 27. Januar 1917.» Vertreter: Albert Kummer, Bern.
- Nr. 29709. 24. September 1918, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 246 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co. A.-G., St. Gallen (Schweiz).
- N° 29710. 24 septembre 1918, 3 h. p. — Ouvert. — 8 modèles. — Pendulettes. — S. A. D. A., Bienne (Suisse). Mandataires: Herren & Guichet, Genève.
- Nr. 29711. 24. September 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Glastülle (elektrotechnischer Artikel, Ersatz für Porzellantülle). — Wilhelm Recher-Lehr, Basel (Schweiz).
- Nr. 29712. 25. September 1918, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Geldbeutel. — Hermann Simon, A. Minder's Nachf., Huttwil (Schweiz).
- Nr. 29713. 25. September 1918, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Befechter für Enveloppen, Marken etc. — Gaston Gasché, Bern (Schweiz).
- N° 29714. 25 septembre 1918, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Règle à calcul pour le commerce. — Georges Perret, Lausanne (Suisse).
- Nr. 29715. 25. September 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 74 Muster. — Stickereien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29716. 26. September 1918, 2 h. p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Flaschenverschlüsse. — Sophie Halder-Michel, Lenzburg (Schweiz).
- Nr. 29717. 26. September 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 110 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — A. Hufenus & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29718. 26. September 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 821 Muster. — Maschinenstickereien. — Union A. G. vorm. Hoffmann & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 29719. 27. September 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Filtrierspund. — Walter Scheuch, Küssnacht (Zürich, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Nr. 29720. 28. September 1918, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Aktenbehälter. — Gebr. Kull, Bern (Schweiz).
- N° 29721. 28 septembre 1918, 10 h. a. — Ouvert. — 1 dessin. — Papiers d'affaires. — Société Anonyme des fabricants de Chocolats et Confiserie J. Klaus, Le Locle (Suisse). Mandataire: Mathey-Doret & Co., Berne.
- Nr. 29722. 28. September 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 156 Modelle. — Stickereien. — Tobler, Rohner & Co., Rheineck (Schweiz).
- Nr. 29723. 28. September 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kindersaugzapfen. — Daniel Schäfer-Alter, Hochwald (Solothurn, Schweiz).
- Nr. 29724. 28. September 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Etuis für Rasierapparate. — F. X. Zimmermann, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 29725. 28. September 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Hahn. — Schweizerische Actien-Gesellschaft Bamberger, Leroi & Co., Zürich (Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Nr. 29726. 28. September 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Anschauungsmittel oder Souvenir. — Lennart Akesson, Luzern (Schweiz).
- Nr. 29727. 30. September 1918, 12 Uhr m. — Offen. — 2 Modelle. — Pianos. — Pianofabrik Burger & Jacobi A.-G., Madretsch (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.
- N° 29728. 30 septembre 1918, midi. — Cacheté. — 1 modèle. — Douille extensible pour le réglage des brûleurs de potagers et réchauds à gaz. — Paul Begert, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

II. Abteilung — II^e Partie — II^e Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

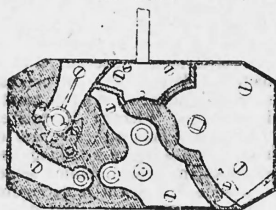
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologio

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

N° 29702. 21 septembre 1918, 5 h. p. — Ouvr. — 1 modèle. — Calibre de montre. — B. C. Wenger, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

N° 1890



III. Abteilung — III^e Partie — III^e Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

N° 29469. 18 juillet 1918, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Perceuse automatique pour pierristes. — Jean Feller, Tramelan-dessus (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne. — Transmission selon déclaration du 13 septembre 1918 en faveur de Géros S. A., Tramelan-dessus (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne; enregistrement du 18 septembre 1918.
Nr. 29487. 23. Juli 1918, 1 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Befestigungsmittel für Seilerwaren aus Hanf, Baumwolle, Leinen etc. — Ernst Nänni, Trogen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 12. September 1918 zugunsten von Heinrich Kern, Gais (Schweiz); registriert den 18. September 1918.

Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni

Nr. 15838. 24. September 1908, 5 Uhr p. — (III. Periode 1918/1923). — 2 Modelle. — Telefon-Apparate. — Bell Telephone Manufacturing Co., Antwerpen (Belgien). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 1. Oktober 1918.
Nr. 15839. 24. September 1908, 5 Uhr p. — (III. Periode 1918/1923). — 6 Modelle. — Telefonapparat-Bestandteile. — Bell Telephone Manufacturing Co., Antwerpen (Belgien). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 1. Oktober 1918.
Nr. 23020. 13. September 1913, 11 Uhr a. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Differential-Stufenrollen mit Achse, dienend für Bauholz- und Besäumkreissägen. — Gerber & Cie., Bern-Holligen (Schweiz); registriert den 23. September 1918.
N° 23069. 18 septembre 1913, 12 h. m. — (II^e période 1918/1923). — 2 modèles. — Mouvements de montres. — St. Froidevaux & Bloch, Porrentruy (Suisse); enregistrement du 23 septembre 1918.
Nr. 23095. 26. September 1913, 2 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 2 Modelle. — Zigarrenmesser. — Hans Fischer, Zürich (Schweiz); registriert den 25. September 1918.
Nr. 23106. 27. September 1913, 8 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 2 Muster (von 50). — Verpackungen für Lebensmittel, Plakate, Etiketten, Reklame-Marken. — Elikan & Baer, Karlsruhe i. B. (Deutschland). Vertreter: Wilhelm Althoff, Zürich; registriert den 17. September 1918.
Nr. 29676. 16. September 1918, 5 Uhr p. — (II. Periode 1923/1928). — 1 Muster. — Spezial-Kassajournal für Verwaltungsbetriebe. — Walter Huwyler, Kreuzlingen (Schweiz); registriert den 17. September 1918.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

N° 10039. 22 septembre 1903. — 2 modèles. — Calibres de montres.
Nr. 10042. 18. September 1903. — 1 Modell. — Geburtshilfliches Verpackungsmaterial.
N° 10050. 24 septembre 1903. — 7 modèles (solde de 87). — Fonds de boîtes de montres décorés.
Nr. 10063. 28. September 1903. — 2 Muster. — Reklameplatten.
Nr. 10070. 28. September 1903. — 1 Modell. — Heberrohr mit kurzem Ventilgehäuse für Klosettspülkasten.
Nr. 10076. 30. September 1903. — 1 Muster. — Illustrierter Katalog über Kunstfeuerwerkskörper.

Abgabe von Petrol, Benzin und Benzol zu industriellen Zwecken

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 28. September 1918.)

Art. 1. Die Verabfolgung von Bezugskarten und die Zuteilung von Kontingenten für Petrol, Benzin und Benzol an Grosskonsumenten für stationäre Motoren usw. (Motorfahrzeuge ausgenommen) gemäss Art. 5 und 7 der Verfügung vom 25. April 1918 betreffend die Abgabe von Petrol, Benzin und Benzol geschieht durch die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft. Die in dieser Hinsicht bisher gemäss der genannten Verfügung der Warenabteilung zugestandenen Befugnisse gehen an die erstgenannte Abteilung über.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 1. Oktober 1918 in Kraft.

Handel mit inländischen Hülsenfrüchten

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 2. Oktober 1918.)

Art. 1. Ankauf und Verkauf von reifen bzw. „dürren“ inländischen Hülsenfrüchten (hiernach kurzweg inländische Hülsenfrüchte genannt) sind unter Vorbehalt nachstehender Bestimmungen verboten. Dieses Verbot gilt nicht für Hülsenfrüchte, die in grünem Zustande mit den Schalen getrocknet wurden.

Art. 2. Zum Zwecke der Beschaffung des nötigen Saatgutes und zur Aufbringung von Vorräten für Speisezwecke wird der Ankauf von inländischen Hülsenfrüchten unter der Leitung nachbenannter Anstalten durchgeführt: a) der Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalt in Lausanne; für die Kantone Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genéve sowie für die französisch sprechenden Gebiete von Bern und Freiburg; b) der Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalt Oerlikon-Zürich; für die übrige Schweiz.

Art. 3. Die obgenannten Anstalten erteilen auf Ansuchen und im Einvernehmen mit der Abteilung für Monopolwaren des eidgenössischen Ernährungsamtes Bewilligungen zum Ankauf von inländischen Hülsenfrüchten.

Die Bewilligungen werden in der Regel nur an nachbenannte Vereinigungen für sich und zuzubanden ihrer Sektionen und Mitglieder erteilt: a) den Sameneinfuhrsyndikaten; b) den Saatzuchtgenossenschaften und landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbänden; c) den Konsumentenorganisationen, die sich bisher schon mit dem Handel in Hülsenfrucht-saatgut befassen.

Gesuche um Ankaufsbewilligungen sind bei der betreffenden, in Art. 2 genannten Anstalt bis 10. Oktober einzureichen, wobei folgende Angaben zu machen sind: 1. Namen der Sektionen oder Einzelfirmen, welche den Ankauf vorzunehmen gedenken; 2. Adressen der Aufkäufer, welche jede Sektion oder Einzelfirma verwenden will; 3. das Ankaufsgebiet der Aufkäufer.

Art. 4. Wer zum Ankauf inländischer Hülsenfrüchte ermächtigt wird, erhält eine von der Vereinigung, deren Sektion oder Einzelfirma, sowie von der betreffenden Samenuntersuchungsanstalt unterzeichnete Ausweiskarte.

Die Ausweiskarte ist zeitlich begrenzt; sie kann auch nur für bestimmte Ankaufsgebiete ausgestellt werden und ist jederzeit widerruflich.

Art. 5. Die Vereinigungen sind für die Tätigkeit der konzessionierten Sektionen, Einzelfirmen und deren Aufkäufer der Samenuntersuchungsanstalt gegenüber haftbar.

Art. 6. Die Ankaufspreise werden unter Berücksichtigung von Sorte und Qualität der Hülsenfrüchte von den Samenuntersuchungsanstalten im Einvernehmen mit der Abteilung für Monopolwaren festgesetzt.

Art. 7. Sämtliche gekauften inländischen Hülsenfrüchte sind den Samenuntersuchungsanstalten und deren Anordnungen entsprechend in bestimmten Magazinen zu den Ankaufspreisen, zuzüglich einer festen Entschädigung für Ankaufs- und Transportkosten, zur Verfügung zu stellen.

Art. 8. Die Samenuntersuchungsanstalten wählen die als Saatgut verwendbaren Partien aus. Sie überweisen als Saatgut nicht geeignete Waren der Abteilung für Monopolwaren zur Verwertung zu Speisezwecken.

Art. 9. Wer inländische Hülsenfrüchte in einer Menge besitzt, die den normalen Verbrauch übersteigt, ist verpflichtet, den Ueberschuss einem mit Ausweiskarte versehenen Aufkäufer oder einer zum Ankauf berechtigten Vereinigung oder direkt einer Samenuntersuchungsanstalt abzutreten. Im Weigerungsfalle sind die letzteren Anstalten berechtigt, die Ware zu den festgesetzten Preisen zu requirieren.

Zur Ablieferung von Ueberschüssen sind nicht nur die Produzenten, sondern auch Firmen und Personen verpflichtet, welche inländische Hülsenfrüchte in einer Menge bereits erworben haben, die den normalen Verbrauch ihrer Angehörigen und Angestellten übersteigt.

Art. 10. Mit dem Erlass dieser Verfügung noch nicht beidseitig vollzogene Kauf- und Lieferungsverträge sind aufgehoben.

Art. 11. Wer bei Erlass dieser Verfügung für Rechnung von Drittpersonen Hülsenfrüchte beliebiger Sorte und Provenienz verwahrt, hat bis spätestens am 10. Oktober durch eingeschriebenen Brief der Abteilung für Monopolwaren ein Verzeichnis der bei ihm verwahrten Hülsenfrüchte einzusenden, unter Angabe des Eigentümers der Ware und der Warenmenge.

Bis zum Entscheid der Abteilung für Monopolwaren darf über solche Hülsenfrüchte in keiner Weise verfügt werden.

Die gleiche Meldepflicht übernimmt jedermann, der nach dem Erscheinen dieser Verfügung für Rechnung von Drittpersonen Hülsenfrüchte in Verwahrung nimmt.

Art. 12. Die in Ziffer 3 genannten Vereinigungen haben bis spätestens am 31. Oktober der Samenuntersuchungsanstalt ihres Gebietes den nach Sorten ausgeschiedenen Bedarf und den Vorrat an Saatgut von inländischen Hülsenfrüchten mitzuteilen. Zum Vorrat sind die mutmasslichen Ergebnisse aus Anbauaufträgen zuzuschlagen.

Bis zum gleichen Tage melden diese Vereinigungen diejenigen Sektionen und Einzelfirmen, die eine Ermächtigung zum spätem Vertrieß von Saatgut erhalten sollen.

Art. 13. Der Handel mit Saatgut für Hülsenfrüchte ist bis auf weiteres verboten.

Art. 14. Wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Verfügung oder Einzelverfügungen und Anordnungen der Abteilung für Monopolwaren oder der Samenuntersuchungsanstalten zuwiderhandelt, wird gemäss Art. 6 und 7 des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1918 betreffend die Versorgung des Landes mit Felderzeugnissen und Gemüse bestraft.

Art. 15. Diese Verfügung tritt am 5. Oktober 1918 in Kraft.

Baumwollversorgung des Landes

(Bundesratsbeschluss vom 4. Oktober 1918.)

Art. 1. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, zur Sicherstellung des Inlandsbedarfs an Baumwolle, Baumwollhalbfabrikaten und Baumwollfabrikaten die erforderlichen Anordnungen zu treffen. Es ist insbesondere befugt, über den Verkehr, die Verarbeitung und die Verwendung von Baumwolle, Baumwollhalbfabrikaten, Baumwollfabrikaten und solcher Artikel, welche als Ersatzmittel für Baumwolle in Betracht kommen können, Vorschriften zu erlassen und für die genannten Waren Höchstpreise festzusetzen.

Es ist ferner ermächtigt, Betriebseinschränkungen in der Baumwollindustrie vorzunehmen oder zu genehmigen.

Art. 2. Das Volkswirtschaftsdepartement wird zur Regelung des Verkehrs mit den in Art. 1 genannten Waren eine Amtsstelle mit Sitz in Zürich schaffen (Schweizerische Baumwollzentrale). Diese Amtsstelle, Baumwollzentrale, wird der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft angegliedert.

Art. 3. Der schweizerischen Baumwollzentrale wird eine beratende Kommission beigegeben, in welcher die verschiedenen an der Baumwollindustrie interessierten Fabrikanten- und Handelskreise angemessen vertreten sind. Das Nähere hierüber bestimmt das Volkswirtschaftsdepartement.

Art. 4. Die Baumwollzentrale ist berechtigt, zur Deckung der Verwaltungskosten Gebühren zu erheben.

Art. 5. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, Bestimmungen zu erlassen über die endgültige Erledigung von Streitigkeiten, die aus der Anwendung der gestützt auf diesen Bundesratsbeschluss von ihm erlassenen Vorschriften entstehen sollten.

Art. 6. Privatrechtliche Verträge oder Abmachungen, die den vom Volkswirtschaftsdepartement oder von den ihm untergeordneten kompetenten Amtsstellen erlassenen Vorschriften zuwiderlaufen, sind, soweit sie zur Zeit des Inkrafttretens der betreffenden Bestimmungen noch nicht beidseitig vollzogen sind, nichtig.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann im Falle von Betriebseinschränkungen bestimmen, dass und unter welchen Voraussetzungen solche Betriebseinschränkungen der Betriebsinhaber sowie ihre direkten oder indirekten Abnehmer zu einer Verlängerung der vereinbarten Lieferfristen berechnen oder verpflichtet. Es setzt den Umfang der Lieferfristenverlängerung fest.

Art. 7. Wer den gestützt auf diesen Bundesratsbeschluss vom Volkswirtschaftsdepartement oder den von diesem bezeichneten Amtsstellen erlassenen Vorschriften oder Einzelverfügungen zuwiderhandelt, wird bestraft.

Ist die Uebertretung vorsätzlich begangen worden, so besteht die Strafe in Geldbusse bis zu Fr. 20,000 oder Gefängnis bis auf 3 Monate. Die beiden Strafen können verbunden werden.

* Fahrlässige Uebertretungen werden mit Geldbusse bis auf Fr. 5000 bestraft.

In schweren Fällen sowie bei Ueberschreitungen von Höchstpreisen kann überdies die Konfiskation der Waren angeordnet werden.

Art. 8. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der 1. Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist jedoch berechtigt, Uebertretungen gestützt auf Art. 7 hiervor in jedem einzelnen Uebertretungsfall und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen und Firmen mit Busse bis zu Fr. 20,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen.

Der Bussenentscheid des Departements ist ein endgültiger; er kann mit Konfiskation der Ware verbunden werden. Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 9. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird mit der Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses beauftragt und ist ermächtigt, die notwendigen Ausführungsbestimmungen und Einzelverfügungen zu erlassen. Es kann die ihm eingeräumten Befugnisse ganz oder teilweise der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft oder direkt der schweizerischen Baumwollzentrale übertragen.

Art. 10. Durch diesen Bundesratsbeschluss werden die Bundesratsbeschlüsse vom 30. September 1916 und 10. Dezember 1917 betreffend den Verkehr in Rohbaumwolle, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Baumwollgeweben aufgehoben.

Der Bundesratsbeschluss vom 3. August 1918 betreffend Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 30. September 1916 bleibt weiterhin in Kraft. Soweit in demselben der bisherigen Baumwollzentrale (Bundesratsbeschluss vom 30. September 1916) Befugnisse übertragen sind, gehen diese auf die in vorstehendem Art. 2 erwähnte Amtsstelle (schweizerische Baumwollzentrale) über.

Art. 11. Dieser Beschluss tritt am 15. Oktober 1918 in Kraft.

Abgabe der Fettkarten im Reisendenverkehr

Jede Person, die die Schweiz verlässt, ist gehalten, derjenigen Stelle, welche die Auslieferung der Karten an Reisende besorgt, ihre in der Schweiz benutzte Fettkarte abzugeben.

Allfällige Zusatzkarten sowie Reisekarten sind auch abzugeben. Selbstversorger sowie Personen, die genügend Vorräte haben und daher keine Monatskarten oder nur den Butteerteil der Fettkarte erhalten, müssen vor dem Austritt aus der Schweiz bei der Gemeindefettkartenstelle ihres Wohnortes eine Reisekarte erheben.

Besitzern von Monatsfettkarten, die unvorhergesehen ins Ausland verreisen müssen und mit ihrer Fettkarte bereits den Monatsbedarf eingekauft haben, darf von der Gemeindefettkartenstelle unter Anrechnung auf den folgenden Monat eine Reisekarte verabfolgt werden.

Bei der Abnahme der Monatsfettkarten ist festzustellen, ob die vorgeschriebene Kuponszahl noch vorhanden sei. Es müssen noch vorhanden sein: vom 1.—10. des Monats drei Fünftel des Gesamtquantums, vom 11.—20. des Monats ein Fünftel des Gesamtquantums, vom 21.—30./31. des Monats keine Abschnitte mehr. Inhaber von ganzen Fettkarten, die vom 1.—10. eines Monats eingezogen werden und weniger als 300, aber mehr als 100 g Abschnitte aufweisen, sowie solcher, die vom 11.—20. eines Monats abgegeben werden und weniger als 100 g aufweisen, werden mit Fr. 10 Busse belegt. In allen anderen Fällen unrichtiger oder fehlender Abgabe der Fettkarte beträgt die Busse Fr. 20.

Der normale Tagesverbrauch beträgt 1½ g Butter und Fett.

Bern, den 8. Oktober 1918.

Eidgenössische Fettzentrale.

Fourniture de pétrole, de benzine et de benzol pour usages industriels

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 28 septembre 1918.)

Article premier. L'établissement de cartes de légitimation et l'adjudication de contingents de pétrole, de benzine et de benzol pour les grands consommateurs, pour moteurs stationnaires etc. (à l'exception des véhicules automobiles), conformément aux articles 5 et 7 de la décision du Département suisse de l'économie publique du 25 avril 1918, sont à l'avenir du ressort de la division de l'économie industrielle de guerre. Les attributions conférées dans ce domaine à la division des marchandises par la décision précitée passent à la division de l'économie industrielle de guerre.

Art. 2. Cette décision entre en vigueur le 1^{er} octobre 1918.

Commerce des légumes à cosses indigènes

(Décision de l'Office de l'alimentation du 2 octobre 1918.)

Article premier. L'achat et la vente de légumes à cosses de la production indigène (haricots, pois, fèves, etc. en grains) dénommés ci-dessous brièvement légumes à cosses indigènes, sont interdits, sous réserve des prescriptions suivantes. Cette interdiction ne s'applique pas aux légumes à cosses indigènes qui sont séchés verts avec leur enveloppe.

Art. 2. Dans le but d'acquiescer les semences nécessaires et afin de créer des réserves pour l'alimentation, l'achat des légumes à cosses indigènes s'effectuera sous la direction des établissements suivants: a) l'établissement fédéral d'essais et de contrôle de semences à Lausanne: pour les cantons du Tessin, de Vaud, Valais, Neuchâtel et Genève, ainsi que pour les parties françaises des cantons de Berne et de Fribourg; b) l'établissement fédéral d'essais et de contrôle de semences d'Oerlikon pour le reste de la Suisse.

Art. 3. Les établissements ci-dessus mentionnés, d'accord avec le service des denrées monopolisées de l'office fédéral de l'alimentation, accordent sur demande des autorisations pour l'achat de légumes à cosses indigènes.

Ces autorisations ne seront dans la règle accordées qu'aux associations suivantes, pour elles et à la disposition de leurs sections et de leurs membres: a) les syndicats d'importateurs de graines; b) les associations des sélectionneurs de graines et les fédérations des syndicats agricoles; c) les organisations de consommateurs qui se sont déjà occupées jusqu'à maintenant du commerce de graines de légumes à cosses.

Les demandes d'autorisation d'achat devront être transmises aux établissements indiqués sous article 2, jusqu'au 10 octobre prochain, accompagnées des indications suivantes: 1. noms des sections ou des maisons de commerce qui se proposent d'opérer des achats; 2. adresse de

l'acheteur que chaque section ou maison de commerce chargera d'opérer en son nom; 3. la zone d'achat des acheteurs.

Art. 4. Quiconque est autorisé à acheter des légumes à cosses indigènes reçoit une carte de légitimation signée de l'association, de la section ou de la maison de commerce qui en dépend, ainsi que de l'établissement fédéral d'essais et de contrôle de semences.

La carte de légitimation est délivrée pour un temps déterminé; elle peut être aussi établie pour une zone d'achat déterminée et peut être retirée à n'importe quel moment.

Art. 5. Les associations sont responsables vis-à-vis des établissements fédéraux d'essais et de contrôle de semences de l'activité de leurs sections, des maisons de commerce concessionnaires et de leurs acheteurs.

Art. 6. Les prix d'achat sont fixés, en tenant compte de l'espèce et de la qualité, par les établissements fédéraux d'essais et de contrôle de semences, d'accord avec le service des denrées monopolisées.

Art. 7. Tous les légumes à cosses indigènes achetés, doivent être mis à la disposition des établissements fédéraux d'essais et de contrôle de semences, dans des magasins déterminés, au prix d'achat, plus une indemnité fixée pour les frais d'achat et de transport.

Art. 8. Les établissements fédéraux d'essais et de contrôle de semences désignent les parties pouvant être utilisées comme semences. Ils remettent ensuite au service des denrées monopolisées pour la consommation, les parties reconnues impropres comme semences.

Art. 9. Quiconque possède une quantité de légumes à cosses indigènes qui dépasse la consommation normale est tenu de céder le surplus à un acheteur muni de la carte de légitimation ou à une association autorisée à conclure des achats ou alors directement à un établissement fédéral d'essais et de contrôle de semences.

En cas de refus, ces derniers établissements sont autorisés à réquisitionner la marchandise au prix fixé.

Non seulement les producteurs sont tenus de livrer leur surplus, mais également toute maison de commerce ou toute personne privée ayant déjà acquis et étant entrée en possession d'une quantité de légumes à cosses indigènes dépassant les besoins normaux de sa consommation et de celle des personnes faisant ménage avec lui.

Art. 10. La présente décision annule les contrats d'achat et de livraison qui n'ont pas encore reçus leur exécution des deux parties contractantes au moment de la promulgation.

Art. 11. Quiconque détient pour compte de tiers, à l'entrée en vigueur de la présente décision, des légumes à cosses de n'importe quelle sorte ou quelle provenance est tenu d'adresser jusqu'au 10 octobre prochain au plus tard, par lettre chargée, au service des denrées monopolisées un inventaire exact des légumes à cosses qu'il détient, en indiquant le nom du propriétaire de la marchandise et la quantité.

Jusqu'au moment où interviendra une décision du service des denrées monopolisées, il ne peut être disposé en aucune manière de ces légumes à cosses.

Quiconque prend en dépôt pour le compte de tiers, des légumes à cosses indigènes, après l'entrée en vigueur de la présente décision, est également tenu d'en aviser le service des denrées monopolisées.

Art. 12. Les associations indiquées sous chiffre 3 sont tenues d'aviser jusqu'au 31 octobre prochain au plus tard l'établissement d'essais et de contrôle de semences respectif de leurs besoins et de leurs réserves, par espèces, en semences de légumes à cosses indigènes. Aux réserves il faut ajouter la récolte probable des cultures sur contrats dont elles se sont chargées.

Jusqu'à la même date, ces associations doivent indiquer quelles sections et quelles maisons de commerce doivent recevoir l'autorisation pour la vente ultérieure des semences.

Art. 13. Le commerce des semences de légumes à cosses est interdit jusqu'à nouvel avis.

Art. 14. Quiconque contrevient intentionnellement ou par négligence à la présente décision ou aux décisions et ordonnances du service des denrées monopolisées ou des établissements fédéraux d'essais et de contrôle de semences est punissable en vertu des articles 6 et 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1918, concernant le ravitaillement du pays en produits des champs et légumes.

Art. 15. Cette décision entre en vigueur le 5 octobre 1918.

Approvisionnement du pays en coton

(Arrêté du Conseil fédéral du 4 octobre 1918.)

Article premier. Le Département suisse de l'économie publique est autorisé à prendre les dispositions nécessaires pour assurer l'approvisionnement du pays en coton, articles mi-fabriqués et articles fabriqués en coton. Il est notamment autorisé à édicter des prescriptions sur le trafic, la transformation et l'utilisation du coton, des articles mi-fabriqués et des articles fabriqués en coton, ainsi que de ceux pouvant être envisagés comme succédanés du coton, et à fixer des prix maxima pour les marchandises susdésignées. Il est autorisé, en outre, à prescrire ou à approuver des restrictions d'exploitation dans l'industrie du coton.

Art. 2. En vue de régler le trafic des marchandises énumérées à l'article premier, le Département de l'économie publique instituera un organe officiel, avec siège à Zurich (centrale suisse du coton). La centrale suisse du coton sera rattachée à la division de l'économie industrielle de guerre.

Art. 3. Il sera adjoint à la centrale suisse du coton une commission consultative, dans laquelle les intéressés de l'industrie du coton, tant les fabricants que les commerçants, seront dûment représentés. Des dispositions plus détaillées seront prises à ce sujet par le Département de l'économie publique.

Art. 4. La centrale du coton est autorisée à percevoir des droits pour se récupérer de ses frais d'administration.

Art. 5. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter des prescriptions touchant le règlement définitif des différends auxquels pourrait donner lieu l'application des dispositions qu'il aura établies sur la base du présent arrêté.

Art. 6. Les contrats ou arrangements de droit privé contraires aux prescriptions édictées par le Département de l'économie publique ou par les offices compétents qui lui sont subordonnés sont nuls et de nul effet, en tant qu'ils n'ont pas encore été exécutés par les deux parties à la date de l'entrée en vigueur de ces prescriptions.

En cas de restrictions d'exploitation, le Département de l'économie publique peut décider que ces restrictions autorisent ou obligent les chefs d'entreprises ainsi que leurs acheteurs directs ou indirects à prolonger les délais de livraison convenus. Il fixe les conditions et la durée de cette prolongation.

Art. 7. Celui qui contrevient aux dispositions générales ou particulières prises en vertu du présent arrêté par le Département de l'économie publique ou par les organes désignés par lui sera puni: de l'amende jusqu'à 20,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à 3 mois, si l'infraction a été commise intentionnellement; les deux peines peuvent être

cumulées; de l'amende jusqu'à 5000 francs, si l'infraction a été commise par négligence.

Dans les cas graves ou lorsque les prix maxima ont été dépassés, la confiscation de la marchandise peut en outre être prononcée.

Art. 8. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des tribunaux cantonaux. La première partie du Code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Le Département de l'économie publique a toutefois le droit de prononcer, en se basant sur l'article 7, une amende jusqu'à 20,000 francs dans chaque cas de contravention et contre chacune des personnes et maisons inculpées et de liquider ainsi les cas de contravention ou bien de déferer les inculpés aux autorités judiciaires compétentes. Outre l'amende, le département peut prononcer la confiscation de la marchandise. Sa décision est sans appel.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits ou en confier l'instruction aux autorités cantonales.

Art. 9. Le Département suisse de l'économie publique est chargé de pourvoir à l'exécution du présent arrêté et est autorisé à prendre, à cet effet, les dispositions générales et les décisions particulières nécessaires. Il peut déléguer tout ou partie de ses compétences à la division de l'économie industrielle de guerre ou à la centrale suisse du coton.

Art. 10. Le présent arrêté abroge ceux des 30 septembre 1916 et 10 décembre 1917 concernant le commerce du coton brut, des fils de coton simples et retors et des tissus de coton.

L'arrêté du Conseil fédéral du 3 août 1918 complétant celui du 30 septembre 1916 demeure en vigueur. Les compétences qui y sont conférées à l'office central du coton institué par l'arrêté du 30 septembre 1916 sont transmises à l'organe (centrale suisse du coton) prévu à l'article 2 du présent arrêté.

Art. 11. Le présent arrêté entre en vigueur le 15 octobre 1918.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ursprungszeugnisse

Unter Bezugnahme auf den Bundesratsbeschluss vom 30. August 1918 über die Ursprungsausweise (siehe Beilage zu Nr. 209 unseres Blattes vom 3. September) und die Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 30. September 1918 über die Ausstellung von Ursprungszeugnissen (siehe Nr. 233 vom 1. Oktober) machen wir hiermit noch des besondern darauf aufmerksam, dass vom 15. Oktober an von den Gemeinde- und Kantonsbehörden keine solchen Zeugnisse mehr ausgestellt werden. Auf Grund von Art. 3 des zitierten Bundesratsbeschlusses sind vom genannten Departement Zentralstellen bezeichnet worden, welche allein befugt sind, Ursprungszeugnisse auszustellen und an welche von den Firmen des betreffenden Kantons oder der betreffenden Gruppe von Kantonen alle einschlägigen Gesuche zu richten sind.

Certificats d'origine

En conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 août 1918 sur les documents d'origine (voir annexe au n° 209 de la Feuille du 3 septembre) et de la décision du Département suisse de l'économie publique du 30 septembre 1918 concernant la délivrance de certificats d'origine (voir n° 233 du 1^{er} octobre), nous attirons spécialement encore l'attention sur le fait que, à partir du 15 octobre, les autorités cantonales et communales ne délivreront plus des certificats de ce genre. Sur la base de l'art. 3 de l'arrêté, le département précité a désigné des offices centraux, seuls autorisés à délivrer des certificats d'origine et auxquels devront être adressées toutes les demandes y relatives des maisons du canton ou du groupe de cantons entrant en ligne de compte.

Exportation à destination du Danemark, via France et Angleterre

Le Journal officiel français du 1^{er} octobre 1918 publie l'avis suivant du Ministère du blocus et des régions libérées:

Les exportateurs sont informés que le Comité interallié du commerce à Copenhague enregistre depuis le 10 août dernier les certificats de garantie dont la production a été prescrite dans l'avis inséré au Journal

Ausfuhr nach Dänemark über Frankreich und England

Das französische Journal officiel vom 1. Oktober 1918 enthält folgende Mitteilung des Blockadeministeriums:

officiel du 16 juillet 1918¹⁾; en conséquence, les certificats de garantie non enregistrés délivrés par les associations danoises antérieurement au 10 août, ne seront acceptés par les autorités françaises que jusqu'au 1^{er} novembre 1918.

Exportation à destination des Etats-Unis d'Amérique

A teneur d'une «Note pour les exportateurs français», publiée dans le Journal officiel du 29 septembre, un nouveau règlement concernant l'importation de marchandises aux Etats-Unis est appliqué depuis le 1^{er} octobre. Sur la base d'un télégramme de la Légation de Suisse à Washington, nous avions exposé déjà dans le n° 231 du 28 septembre les dispositions essentielles du dit règlement.

Conformément à la note précitée, le texte de ce règlement est le suivant:

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika

Laut einer im französischen Journal officiel vom 29. September veröffentlichten «Note pour les exportateurs français» ist am 1. Oktober ein neues Règlement für die Einfuhr von Waren in die Vereinigten Staaten in Kraft getreten. Die wichtigsten Bestimmungen desselben sind auf Grund eines Telegrammes der schweizerischen Gesandtschaft in Washington bereits in unserer Nummer 231 vom 28. September bekannt gemacht worden.

Nach der erwähnten Veröffentlichung im Journal officiel lautet das neue Règlement wie folgt:

«Jusqu'ici le visa des factures par l'agent consulaire américain (en Suisse), avec indication du numéro de la licence d'importation américaine, n'était exigé que pour les articles mentionnés sur la liste restrictive».

A partir du 1^{er} octobre 1918, ce règlement s'appliquera à tous les produits (figurant ou non sur les listes restrictives) autres que les monnaies d'or et d'argent ou monnaies légales, sauf pour certains articles bénéficiant de la licence générale d'importation connue sous le nom de licence P. B. F. En outre, le visa ne sera apposé, par l'agent consulaire, qu'après avis du numéro de la licence par câble ou lettre à lui transmis directement par le département d'Etat à Washington. Outre ce numéro, seront mentionnés: la date d'expiration de la licence (valable pour quatre-vingt-dix jours à compter de la date de délivrance de la licence), la quantité, l'espèce de la marchandise, ainsi que le nom de l'expéditeur et du consignataire.

Ce câble ou cette lettre seront envoyés directement à l'agent consulaire. Le visa sera refusé aux factures dont le connaissance indique, comme date d'expédition, une époque postérieure à la date d'expiration de la licence. Toute licence permet l'expédition de parties des articles qui y figurent pendant les quatre-vingt-dix jours de sa validité.

Aucune marchandise, dont la valeur dépassera 100 dollars, ne sera autorisée à entrer aux Etats-Unis sans une facture dûment visée par un agent consulaire américain du pays expéditeur ou un document d'une valeur légale équivalente. Toute importation qui ne remplit pas ces conditions sera renvoyée au pays d'origine, aux frais de la compagnie de transport.

Les licences générales, connues sous la dénomination de P. B. F. et ci-dessus mentionnées, ont été accordées pour les articles suivants:

1. Marchandises exportées antérieurement des Etats-Unis et dont la valeur n'est pas supérieure à 500 dollars.
2. Bagages personnels d'un voyageur entrant avec lui aux Etats-Unis, lorsqu'il s'agit uniquement d'articles nécessaires à son usage personnel pendant la durée de son voyage.
3. Caisses ou contenants, cylindres et sacs à ciment vides, appartenant à des Américains, lorsqu'ils ont servi à l'exportation de marchandises des Etats-Unis.
4. Toutes plantes, graines, arbrisseaux, bulbes, boutures, spécimens entomologiques, livres ou brochures adressés au département d'agriculture des Etats-Unis.

France — Interdictions d'exportation

A teneur d'un décret du 25 septembre 1918, publié dans le Journal officiel du 29 du même mois, sont prohibées, à dater du 30 septembre 1918, la sortie ainsi que la réexportation en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit et de transbordement des marbres bruts ou sciés.

Toutefois des exceptions à cette disposition pourront être autorisées dans les conditions qui seront déterminées par le Ministre des finances.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 173 du 23 juillet, 201 du 24 août, 218 du 13 septembre et 238 du 7 octobre 1918.

²⁾ Siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt, Nrn. 174 vom 24. Juli, 201 vom 24. August, 218 vom 13. September und 238 vom 7. Oktober 1918.

³⁾ Voir F. o. s. du c., n° 74, du 28 mars 1918.

⁴⁾ Siehe S. H. A. B. Nr. 74, vom 28. März 1918.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS A. G.

Schweizerische Wagonsfabrik Schlieren, Aktiengesellschaft Schlieren

Einladung zur XVII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 25. Oktober 1918, vormittags 11 1/2 Uhr
im Übungssaal der Tonhalle, Eingang Gotthardstrasse, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über das Ergebnis.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat. (O. F. 6283 Z) 26511
6. Bestellung der Kontrollstelle.
7. Genehmigung eines Landankaufes.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen nebst dem Antrag der Rechnungsrevisoren vom 10. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind gebeten, bis spätestens am 23. Oktober unter Angabe der Nummern sich über ihren Aktienbesitz auszuweisen und beim Sitze der Gesellschaft in Schlieren oder bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich Eintrittskarten zu verlangen.

Schlieren, den 5. Oktober 1918.

Der Verwaltungsrat.

LICHT A.-G., ZUG

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 22. Oktober 1918, vormittags 11 Uhr, im Bureau
der Gesellschaft in Zug

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 20. November 1917.
2. Bilanz und Geschäftsbericht 1917/18.
3. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. (4731 Lz) 2649
4. Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Abänderung von § 4 der Statuten.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Feststellung über Zeichnung und Einzahlung des erhöhten Aktienkapitals.

Bilanz und Geschäftsbericht pro 1917/18 sowie die Anträge des Verwaltungsrates zu den übrigen Traktanden liegen vom 13. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst können auch gegen Nachweis des Aktienbesitzes die Stimmkarten für die Generalversammlung vom 21. Oktober an bezogen werden.

Zug, den 2. Oktober 1918.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Dr. K. H. Gyr.

A vendre une usine

dans petite ville des bords du Léman

située au centre de la ville. Force hydraulique
5 H. P. Prix avantageux, facilité de paiement.

S'adresser sous chiffre N° 25971 L, Publitas S. A., Lausanne.



Transporte nach Griechenland

Feste Preise bis griechischen Hafen
Garantierte Lieferzeit (3678 Z) 2316.
Sichere und rascheste Speditionsweise
Wöchentliche Dampferabfahrten ::

Eugen Schuler, Internationale Transporte,
Winterthur :: Telephon Nr. 1205

Schweizerische Wanduhrenfabrik A. G., Angenstein

Die ordentliche Generalversammlung

findet statt
Samstag, den 26. Oktober a. c., mittags 12 Uhr
im Café Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1917/18.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Bericht der Rechnungsrevisoren.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Stellvertretern.
6. Verschiedenes. (5748 Q) 2696

Der Bericht des Verwaltungsrates an die Generalversammlung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Gegen genügenden Ausweis können Stimmkarten bis und mit 25. Oktober auf unserem Bureau in Angenstein bezogen werden.

Angenstein, den 9. Oktober 1918.

Der Verwaltungsrat.

Wald-Rüti-Bahn

Die Aktien der Eisenbahngesellschaft Wald-Rüti werden infolge Uebergang des Unternehmens an die Schweiz. Bundesbahnen durch die Finanzdirektion des Kantons Zürich mit Fr. 50 per Titel eingelöst.

Wir laden die Inhaber von Aktien der Wald-Rüti-Bahn ein, ihre Titel unter genauer Angabe der Adresse und der Aktiennummern an die Finanzdirektion, im Rathaus Zürich, einzusenden, worauf die sofortige Auszahlung des Betreffendes erfolgt (O. F. 6376 Z) 2692

Wald (Zürich), den 10. Oktober 1918.

Namens des Verwaltungsrates der W. R. B.,

Der Präsident: Adolf Honegger. Der Sekretär: J. J. Frey.

Prestito 1889 3 1/2 % della Città di Bellinzona

Obbligazioni estratte il 2 ottobre 1918, e rimborsabili
a partire dal 1° gennaio 1919.

Sui titoli cessa la decorrenza dell'interesse alla fine del corrente anno. N° 150, 152, 180, 208, 241, 390, 418, 419, 456, 476, 553, 568, 615, 697, 721, 740, 748, 822, 829, 868, 890, 893, 910, 921, 932, 934, 984, 1023, 1048, 1100, 1112, 1126, 1142, 1192, 1200, 1223, 1229, 1242, 1247, 1331, 1344, 1415, 1419, 1519, 1542, 1587, 1594, 1604, 1605, 1615, 1639, 1821, 1854, 1929, 1936, 1954

Obbligazioni delle estrazioni antecedenti non ancora presentate per il rimborso e sulle quali è cessata la decorrenza degli interessi alla fine del relativo anno di estrazione: (10307 Q) 26891

Anno 1917: N° 728, 938, 1989.

Bellinzona, 2 ottobre 1918.

Per il Municipio:

Il sindaco: Avv. Arnaldo Bolla. Il segretario: Rag. Aug. Bonzanigo.

Aufforderung

Die Immobilien-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Biel, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. August 1918 aufgelöst. Die Gesellschaft ist in Liquidation getreten.

Die Gläubiger werden nach Art. 615 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche dem unterzeichneten Liquidator anzumelden. (3060 U) 26841

Biel, den 9. Oktober 1918.

Immobilien-Aktiengesellschaft in Liq.
H. Rufer, Notar.

Vin de Neuchâtel

Récolte 1918 1. choix

400 à 500 hectolitres
à vendre pour enlever
de suite, dans les fûts
de l'acheteur. 2697.

S'adr. à Chs. Perrier,
St-Blaise. (2811 N)

Fabrique de meubles
de bureaux à Genève
cherché un 2617

Chef d'usine

d'origine suisse, très
capable, connaissant à
fond les méthodes mo-
dernes de fabrication.
Seules les offres de per-
sonnes qualifiées seront
prises en considération.

Offres sous chiffre
F 5268 X à Publitas
S. A., Genève.

Amerik. Buchführ. lehrte grdl.
u. d. Unterrichtsbr. Erf. gar.
Verl. Sie Gratspr. H. Frisch.
Bücherexperte, Zürich. 15B

Aufforderung

Gemäss eingelaufenen Mitteilungen und Ge-
suchen um Kraftloserklärung werden folgende
Titel auf die Schweizerische Volksbank vermisst:

1. Sparheft Nr. 58217 der Geschwister Walter, Al-
fred und Flora Bühmann in Bern;
2. Sparheft Nr. 93901 der Fr. Martha Jaggi,
Kellnerin in Münchenbuchsee;
3. Sparheft Nr. 94445 der Radfahrer-Kompagnie 8;
4. Stammanteilschein Nr. 76911 nebst Coupons
pro 1917 und ff. des Hrn. Hans Hofmann in
Worb. 2663.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hier-
durch aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert
der Frist von 6 Monaten bei der Schweizerischen
Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst
die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und
deren Gegenwerte an die nach unsern Büchern
Berechtigten ausbezahlt werden.

Bern, den 8. Oktober 1918.

Schweizerische Volksbank.
Die Direktion.

Société des Tramways Lausannois

Emprunt de fr. 2,000,000 5 % de 1902

MM. les porteurs d'obligations sont informés que, sur
présentation du talon et du coupon au
1^{er} novembre 1918, il leur sera délivré une nou-
velle série de coupons par l'entremise de la Banque
Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou de
ses agences. (14037 L) 26931

La Direction.

Le poste

d'AIDE-GERANT

du Syndicat d'Importation de l'Horlogerie
(Syndicat S. S. S. N° 44), à BIENNE
est à repourvoir.

Adresser offres détaillées avec prétentions
au Bureau du Syndicat d'Importation de l'Hor-
logerie. 26831

STATION CLIMATÉRIQUE DE LEYSIN

L'assemblée générale ordinaire

est fixée au Jeudi 24 octobre 1918, à 3 h. de l'après-midi, au local de la Bourse
(Galerie du commerce), à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Votations sur les conclusions de ces rapports.
3. Nomination de deux commissaires-vérificateurs des comptes et d'un suppléant pour
l'exercice 1918/19.
4. Propositions à soumettre aux porteurs d'obligations (délégations).

Le bilan au 30 avril 1918 ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérifi-
cateurs seront à partir du 15 octobre à la disposition des actionnaires chez MM. Bran-
denburg & Cie., à Lausanne.

MM. les actionnaires peuvent présenter leur titres à l'assemblée ou en faire le
dépôt aux domiciles suivants: (14003 L) 2672,

à Lausanne: chez MM. Brandenburg & Cie,
à Neuchâtel: chez MM. Bärthoud & Cie,
à Vevey: chez MM. de Palézieux & Cie,
à Montreux: à la Banque de Montreux.

qui leur délivreront les cartes d'admission.

Lausanne, le 11 octobre 1918.

Au nom du conseil d'administration:

Le président: F. Morin, Dr.-Méd.

Gips-Union A. G., Zürich

Rückzahlung von ausgelosten Obligationen
des

4 1/2 % Anleihe vom 4. Februar 1903

und des

4 1/2 % Anleihe Serie II vom 31. Januar 1906

In der gemäss dem Amortisationsplan am 8. Oktober 1918 stattgehabten
vierten Ziehung wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den
1. Januar 1919 ausgelost:

4 1/2 % Anleihen vom 4. Februar 1903											
22,	66,	104,	114,	126,	133,	143,	155,	201,	210,	211,	
225,	227,	235,	265,	423,	541,	544,	554,	563,	569,	618,	
638,	729,	762,	763,	775,	845,	871,	872,	877,	881,	934,	
935,	937,	961,									

4 1/2 % Anleihen Serie II vom 31. Januar 1906											
12,	31,	39,	40,	42,	68,	83,	108,	134,	164,	181,	

Die Rückzahlung dieser Anleihen findet vom Verfalltag an zum
Nennwerte und spesenfrei statt bei sämtlichen Niederlassungen der

Schweizerischen Kreditanstalt.

Die gezogenen Titel sind zu diesem Behufe mit sämtlichen unver-
fallenen Coupons einzureichen; fehlende Coupons werden vom Kapital-
beträge in Abzug gebracht.

Ueber den Verfalltag hinaus werden auf den gezogenen Titeln keine
Zinsen mehr vergütet. (4278 Z) 26881

Zürich, den 8. Oktober 1918.

Gips-Union A. G.